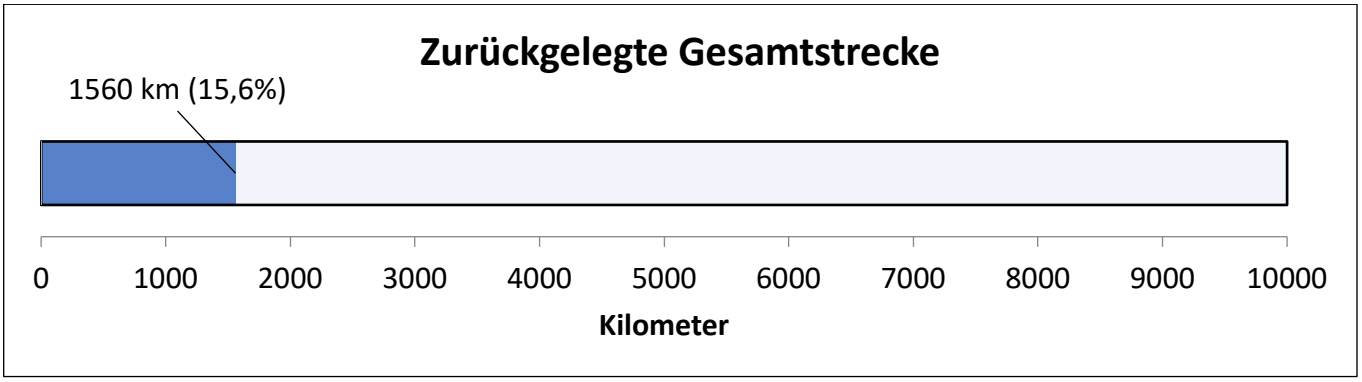
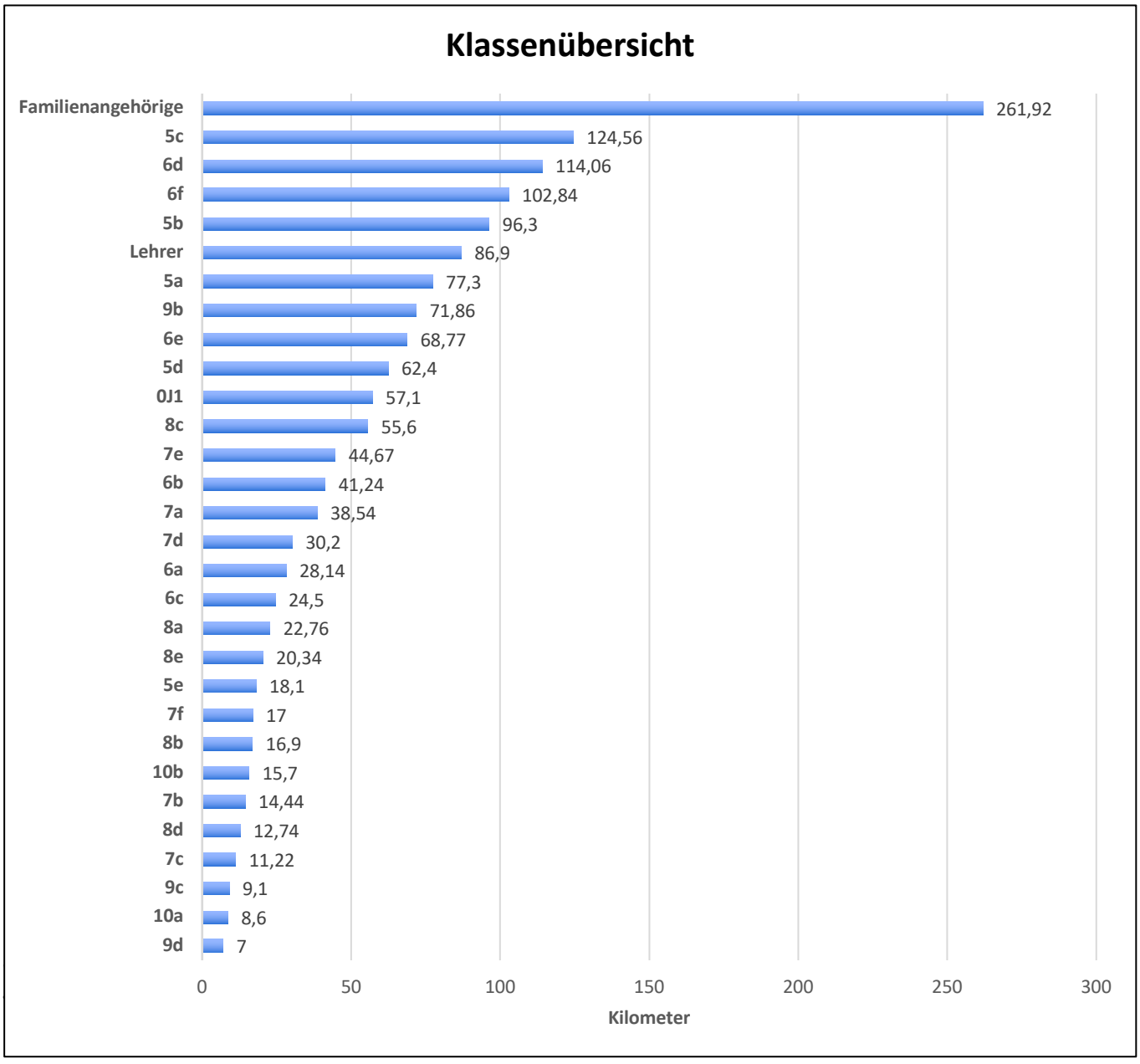
DAS REISETAGEBUCH

Das HGE unterwegs nach Sansibar

TAG 2 11.05.2021 (Stand: 20:00 Uhr)





Reisebericht Tag 2

Klar, alle haben es gemerkt. Auf unserer virtuellen Reise haben wir die Höhenmeter ganz einfach außer Acht gelassen. So lässt es sich leichter planen. In Wirklichkeit wären das gestern 9.000 Höhenmeter gewesen. Bei unserer Routenplanung gab es deshalb auch eine Anmerkung: *„Schwere Mountainbike-Tour. Sehr gute Kondition erforderlich. Fortgeschrittene Fahrtechnik notwendig. Auf einigen Passagen wirst du dein Rad vielleicht schieben müssen.“* Beim Sammeln unserer Kilometer im Kraichgauer Hügelland bemerken wir jedoch die realen Höhenmeter deutlich und kommen gut ins Schwitzen. Vor allem beim Radfahren stehen am Ende einer Tour für viel Anstrengung oft gar nicht so viele Kilometer. Aber wir schaffen es sicherlich trotzdem bis nach Sansibar.
Denn in den letzten 24 Stunden (seit gestern 20.00 Uhr) haben wir bereits zwei weitere Länder durchquert und eine Strecke von fast 1000 km zurückgelegt.

Durch die Karnischen Alpen geht unsere Route immer mal wieder ziemlich auf und ab. Hier sind wir direkt an der geologischen Grenze zwischen den Kontinentalplatten von Afrika und Europa. Wir sollten mal schauen ob wir ein paar Fossilien finden können. Internationale Geologen sind wegen der weltweit einzigartigen Funde deshalb häufig hier anzutreffen.

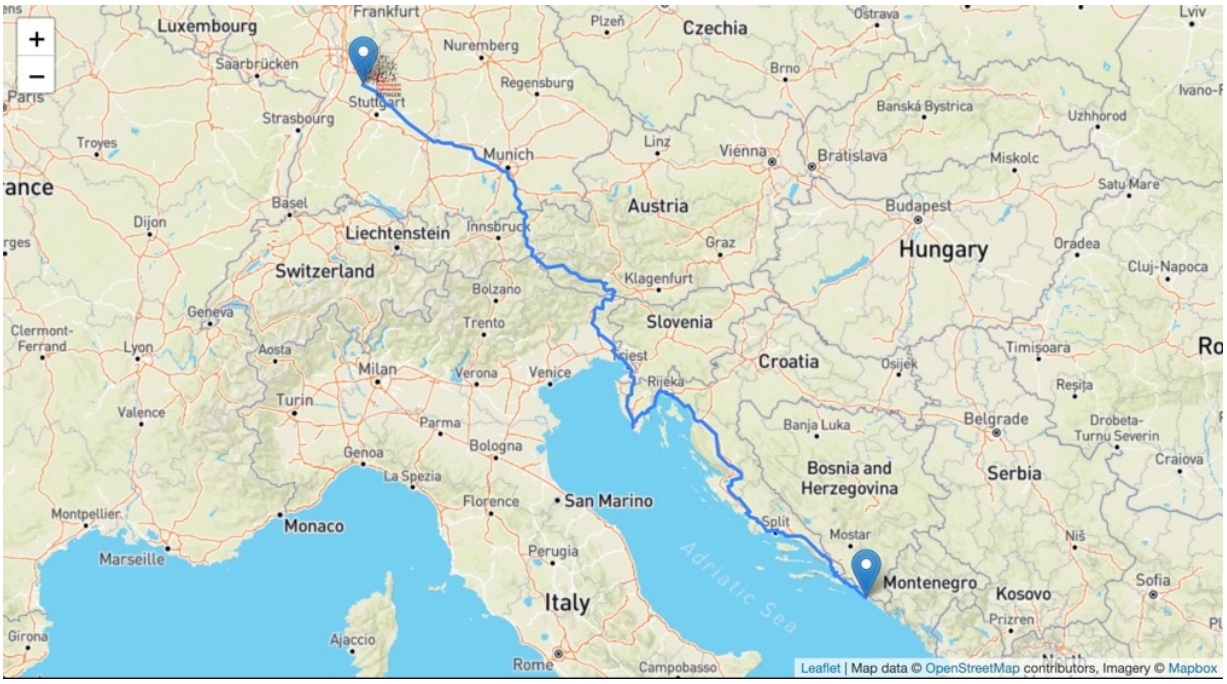
Am Passo di Pramollo verlassen wir Österreich. Bald darauf geht es erst mal 150km einfach nur immer bergab. Wir queren einige wilde Alpenflüsse und kommen schnell über Udine bis nach Triest. Wir stehen jetzt also bereits vor dem Mittagessen am Tag 2 direkt am Mittelmeer.

Für heute werden wir das Mittelmeer auch nicht mehr aus den Augen lassen. Es geht über die Grenze nach Slowenien, um gleich darauf die Grenze nach Kroatien zu passieren. Die Halbinsel Istrien ist einfach so wunderschön, dass wir hier eine kleine Runde drehen. Malerische Strände und reizvolle kleine Küstenorte. Was will man mehr?

Über Rijeka geht es weiter, immer der adriatischen Küste entlang.
Jetzt sind wieder viele Höhenmeter zu überstehen, denn wir müssen am Rand des Dinarischen Gebirges entlang. Man kennt dieses Gebirge sicher aus dem Geographieunterricht. Von hier kommt der Name „Karst“.

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Panorama_Orjen_central_ridge_Vucji_zub_to_Zubacki_kabao.jpg

Die weitere Route bietet uns grandiose Blicke auf die vielen Inseln, die hier an der Westküste Kroatiens im Sommer so viele Touristen anziehen. Vorbei an Zadar und Split, und schon sind wir heute in Dubrovnik angekommen. Die Stadt hat den Status eines UNESCO-Weltkulturerbes und gilt als eine der schönsten Städte am Mittelmeer. Die von einer 1940m langen Mauer umgebene Stadt wurde als Drehort für viele Szenen von „Games of Thrones“ und für Star Wars Episode VIII gewählt. Deshalb ist Dubrovnik auch ein Hot-Spot für den Tourismus. Schön, dass wir dort etwas verweilen.

https://pixabay.com/de/photos/dubrovnik-kroatien-kings-landing-512798/

Unsere Route von Tag 1 und Tag 2